

06. September 2020

*Liebe Zuhörerin und lieber Zuhörer,
liebe Leserin und lieber Leser,*

der Apostel Paulus liegt im Streit mit seiner Gemeinde. Es hat Vorwürfe gegeben, hin und her, teilweise haben sie tief getroffen. Verletzungen, von denen Narben bleiben. Er reagiert mit einem Brief, den er an seine Gemeinde in Korinth schreibt: „*Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mir sich versöhnte*“ (2. Kor. 5, 19). Versöhnung nach langem Streit. Wir können das, weil Gott es war, der die ganze Welt mit sich versöhnte.

Am vergangenen Freitag war Landesbischof Ralf Meister zu Gast auf dem Lila Sofa. Seit Corona konnte dieses beliebte Format in KAPITEL 17 nicht mehr angeboten werden. Wir konnten dort den Mindestabstand für so viele Gäste leider nicht gewährleisten. Und so musste die Sache ausfallen.

Am letzten Freitag haben wir eine Ausnahme gemacht. Wir haben die Veranstaltung in die Wilhadi-Kirche verlegt, denn dort können bis zu 86 Gäste teilnehmen. Und der Besuch war tatsächlich sehr gut. Das hat uns gefreut.

Landesbischof Ralf Meister hat aus dem Buch „Genesis. Die Geschichte des Universums in sieben Tagen“ von Guido Tonelli vorgelesen. Tonelli ist Physiker und sein Buch zählt in Italien zu den Bestsellern in diesem Jahr. Es geht um die Entstehung des Universums aus physikalischer Sicht. Das hat einige Zuhörer gewundert: Ein Bischof spricht über Physik? Ist das seine Aufgabe? Müsste er nicht vom Glauben an die Schöpfung reden?

„Nein“, sagte er. Wir müssen uns gegenseitig Fragen stellen! Die Physik muss den Glauben fragen: Was soll das heißen: Gott hat die Welt erschaffen? Was meint ihr damit, wenn ihr das sagt? Und der Glaube muss die Physik fragen: Von welchen Voraussetzungen gehst du aus, die du auch nicht beweisen kannst? Nur so kommen wir voran in den grundlegenden Fragen unseres Lebens. Das war spannend! Fragen stellen. Nicht vorschnell Antworten parat haben.

Lassen sich beide Sichtweisen versöhnen? Urknall oder Schöpfung? Zufall oder Gott? Das weiß ich nicht. Die Fragen sind doch sehr verschieden. Aber wir können das aushalten. Als Christen*innen können wir uns darauf einlassen. Unser Glaube wird nicht geschwächt, wenn wir uns den Fragen der Naturwissenschaften stellen. Denn auch hier gilt der Vers des Apostels Paulus: „*Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mir sich versöhnte*“.

Ihr und Euer Thomas Kück